Die Gute Form

Tischler/Schreiner gestalten ihr Gesellenstück.

Tischler Schreiner Deutschland

Ausgezeichnete Gesellenstücke im Tischler-/Schreinerhandwerk

2016

Du hast's drauf?
Mach was draus!
Tischler
Schreiner
Deutschland
Informiere dich jetzt über eine Ausbildung zum/zur Tischler/-in
oder zum/zur Schreiner/-in unter:
www.born2btischler.de oder www.born2bschreiner.de

Der Bundesinnungsverband
Tischler Schreiner Deutschland
und OPO Oeschger präsentieren:

Die Gute Form

Tischler/Schreiner gestalten ihr Gesellenstück.

Schirmherr:
Sigmar Gabriel
Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Foto: BMWi

Grußwort von Sigmar Gabriel

Bundesminister für Wirtschaft und Energie für den Bundeswettbewerb „Die Gute Form 2016“

Liebe Innungsmitglieder,
liebe Gesellinnen und Gesellen,
liebe Auszubildende,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,

im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Die Gute Form 2016“ möchte ich insbesondere den Preisträgerinnen und Preisträgern, aber auch allen anderen Gesellinnen und Gesellen, die an dem Wettbewerb teilgenommen haben, meine herzlichen Glückwünsche zu den gezeigten Leistungen übermitteln. Ich bin beeindruckt, wie vielfältig, funktional und gleichzeitig individuell die gezeigten Gesellenstücke sind.

Die ausgezeichneten Gesellenstücke zeigen wieder eindrucksvoll, wie kreativ und innovativ das Handwerk ist. Sie belegen auch, dass die Auszubildenden im Handwerk über ein hohes Potenzial verfügen, das sie nutzen und den Ausbildungsbetrieben zur Verfügung stellen können.

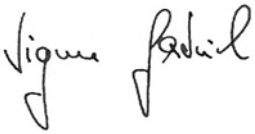
Für das Handwerk war 2015 ein gutes Jahr – Umsätze und Auslastungsgrad konnten erneut gesteigert werden. Die Tischler- und Schreinerbetriebe in Deutschland können mit diesem

Ergebnis sehr zufrieden sein. Gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen wie zusätzliche Arbeitsplätze, steigende Einkommen und niedrige Zinsen tragen dazu bei, dass ihre Leistungen honoriert werden und ihre hochwertigen Produkte sich großer Nachfrage erfreuen.

Der Bundeswettbewerb „Die Gute Form“ hat eine lange Tradition. Durch ihn werden Handwerkerinnen und Handwerker schon zu Beginn ihres Berufslebens motiviert, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Ergebnisse dieser Leistungsschau zeigen eindrucksvoll die Umsetzung von guten Ideen in Funktionalität, dabei mit einem attraktiven Design. Die gezeigten Gesellenstücke sind die beste Werbung in eigener Sache. Uns allen wünsche ich, dass es mit dem Bundeswettbewerb gelingt, möglichst viele junge Menschen für eine Ausbildung im Tischler- und Schreinerhandwerk zu gewinnen.

Ich freue mich sehr, auch in diesem Jahr den Wettbewerb als Schirmherr zu begleiten.
Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen guten Start in das Berufsleben.

Ihr



Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Etwas Besonderes schaffen

Holz begleitet den Menschen ein ganzes Leben. So manches Möbelstück – kunstvoll gefertigt durch fachkundige Hand – überdauert Generationen. Das Gesellenstück ist für Tischler/-innen und Schreiner/-innen der krönende Abschluss ihrer einzigartigen handwerklichen Ausbildung. 22 besonders eindrucksvolle Abschlussarbeiten finden Sie in diesem Katalog.

Individuelle Entwürfe, kreative Lösungen und handwerklich anspruchsvolle Verarbeitung kennzeichnen alle Exponate. Sie spiegeln den Prozess wider, den die jungen Gesellinnen und Gesellen in drei Ausbildungsjahren durchlaufen haben. Für junge Menschen, die eine erstklassige berufliche Qualifikation suchen, sind sie Ansporn und Inspiration zugleich.

Die Möbel, die in diesem Katalog präsentiert werden, illustrieren zudem den hohen Anspruch des Tischler- und Schreinerhandwerks an seine Produkte. Sie sind gekennzeichnet von Individualität, Innovation und Qualität. Tischler Schreiner Deutschland und Mitausrichter OPO Oeschger stehen für diese Werte und präsentieren „Die Gute Form 2016“ auf der Internationalen Handwerksmesse 2016 in München.

Konrad Steininger
Präsident
Tischler Schreiner Deutschland

Patrick Oeschger
CEO
OPO Oeschger

Inhaltsverzeichnis

Manuel Basermann 6
Couchtisch

Daniela Bösl 8
Geigenvitrine

Tewes Braasch 10
Wandhängender Sekretär

Frederic Clausen 12
Schuhschrank „Schumidor“

Tim Derstappen 14
Sitzmöbel „Solitär“

Frederik Dethleffsen 16
Sekretär „10°“

Jonathan Dornbusch 18
Schreibtisch „Bright Side“

Tobias Eisenmann 20
Schreibtisch

Robin Euler 22
Standgarderobe

Laura Grünn 24
Wiege/Kinderbett „Nest“

Reingard Hesse 26
Couchtisch

Marco Höfele 28
Schreibtisch

Benjamin Höfer 30
Sekretär „CoCon“

Maurice Jannermann 32
Telefonschrank „Alt trifft Neu“

Martin Lucas 34
Waschtisch

Ingmar Mumm 36
Highboard

Malte Neumann 38
Geschirrschrank

Florian Platzek 40
Schreibtisch

Daniel Rehak 42
„Schubkastensäule“

Pepito Schöpke 44
Truhe

Nils Steinbrugger 46
Schreibtisch „Oakupy“

Felix Unger 48
Schreibtisch „PrakTisch“

Couchtisch

Material und Abmessungen:
Makassar/Esche/MDF/Stahl/Glas
B 80 cm
H 40 cm
T 80 cm

Begründung der Jury Hessen: *„Mit dem Aufbau dieses Möbels werden traditionelle Gestaltungsregeln aufgebrochen und neue Wege beschritten. Durch die drei Korpusse, die – versetzt zueinander angeordnet – immer wieder eine Verbindung zum äußeren Rahmen finden, wird eine große Leichtigkeit erreicht. Die Jury möchte mit ihrer Entscheidung daran erinnern, dass das Tischlerhandwerk immer auch von der Vielfalt seiner verwendeten Materialen profitiert."*

Manuel Basermann: *„Ich wollte einen Couchtisch schaffen, der zu meiner Zimmereinrichtung passt. Mein Ziel war es, ein völlig zeitloses, schlichtes und dennoch interessantes Möbelstück zu entwerfen. Auch nach vielen Jahren soll man sich an meinem Couchtisch nicht sattgesehen haben."*

Ausbildungsbetrieb:
Möbelfabrik Rudolf & Sohn
Unter den Linden 48
36381 Schlüchtern
Tel.: 06661 15170
www.rudolf-moebel.de

Hessen

Manuel Basermann

Hessen. Foto: Brenner Fotografie, Mainz.

Geigenvitrine

Material und Abmessungen:
Zwetschge/MDF/Glas
B 62 cm
H 182 cm
T 45 cm

Begründung der Jury Baden: *„Leicht und gefällig – so wirkt der Einsatz des Zwetschgenholzes im Zusammenspiel mit dem Glas. Die Akzente des Holzes sind perfekt in Szene gesetzt."*

Daniela Bösl: *„Meine Geige möchte ich sicher verstauen, aber auch angemessen präsentieren. Dafür habe ich die Vitrine entworfen. Das Instrument sollte dabei im Vordergrund stehen und mit dem Zwetschgenholz im Möbelstück harmonieren."*

Ausbildungsbetrieb:
Schreinerei Volker Bäuchle
Im Kränzliacker 3
79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 71425
www.baeuchle.de

Baden

Daniela Bösl

Baden. Foto: Daniela Bösl.

Wandhängender Sekretär

Material und Abmessungen:
Eiche/Tischlerplatte/Linoleum/Glas
B 63 cm
H 100 cm
T 42 cm

Begründung der Jury Niedersachsen/Bremen: *„Das Möbel hat uns durch seine ausgewogenen Proportionen und seine minimalistische Wirkung überzeugt. Der Schreibtisch erzeugt beim Betrachter einen Gleichklang: Er ist schlicht, zugleich ergreifend und strahlt eine hohe Ästhetik aus. Man möchte gern daran sitzen und arbeiten."*

Tewes Braasch: *„Die Holzauswahl war eine recht rasche Entscheidung. Als Liebhaber von einheimischen Hölzern habe ich Eiche ausgesucht – in einem streifigen Radialschnitt mit den für Eichenholz typischen Spiegeln. Außerdem sollte der Schreibtisch zu den örtlichen Gegebenheiten passen und Platz für Unterlagen und elektronische Geräte bieten, ohne dabei unordentlich zu wirken."*

Ausbildungsbetrieb:
Tischlerei Schmorl
Hollernstraße 140
21723 Hollern-Twielenfleth
Tel.: 04141 529870
www.tischlerei-schmorl.de

Niedersachsen/Bremen

Tewes Braasch

Niedersachsen/Bremen. Foto: Andrea Janssen, Hannover.

Schuhschrank „Schumidor“

Material und Abmessungen:
Amerikanischer Nussbaum/Rote Zeder/Textil/Edelstahl
B 80 cm
H 130 cm
T 40 cm

Begründung der Jury Nordrhein-Westfalen: *„Das Gesellenstück ist ein Schuhschrank, der nicht für die ausgeleierten Alltagstreter, sondern für die Sonntagsschuhe eines modebewussten Liebhabers gebaut ist. Besonders hervorzuheben sind die schönen Proportionen des Schranks, die Auswahl des Stoffs nach Farbton und Webmuster sowie dessen asymmetrische Position auf der Front.“*

Frederic Clausen: *„‚Schumidor‘ ist eine Wortneuschöpfung aus ‚Schuh‘ und ‚Humidor‘. Beim Design habe ich mich auf meine dänischen Wurzeln besonnen. So ist der ‚Schumidor‘ ein Möbel der Sinne geworden: rund geformt und rational geometrisch – mit den asymmetrischen Proportionen des goldenen Schnitts.“*

Ausbildungsbetrieb:
Eckhart Bald Naturmöbel
Weseler Straße 628
48163 Münster
Tel.: 0251 719985
www.e-bald.de

Nordrhein-Westfalen

Frederic Clausen

Nordrhein-Westfalen. Foto: Stefan Geiger, Köln.

Sitzmöbel „Solitär“

Material und Abmessungen:
Eiche/Leder
B 88 cm
H 105 cm
T 88 cm

Begründung der Jury Mecklenburg-Vorpommern: *„Das Stück besticht durch seine eigenwillige Form und unterstreicht seine Eigenständigkeit durch die individuelle Umsetzung in den Proportionen. Das Material und die Farbkombination wirken sehr edel.“*

Tim Derstappen: *„Einen Sessel mit hohen Lehnen, in dem man sitzt wie in einer Burg, habe ich mir schon immer gewünscht. Die Fächer und das Schränkchen in der Rückwand bieten darüber hinaus viel Stauraum.“*

Ausbildungsbetrieb:
Treppenmeister Derstappen GmbH
Am Galgenberg 11
19209 Lützow
Tel.: 038874 2180
www.derstappen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Tim Derstappen

Mecklenburg-Vorpommern. Foto: Ivonne Derstappen.

Sekretär „10°“

Material und Abmessungen:
Birke/Multiplex/Linoleum
B 165 cm
H 85 cm
T 75 cm

Begründung der Jury Berlin: *„Der multifunktionale Schreib-, Ess- und Arbeitstisch besticht durch formale Schlichtheit und hohe handwerkliche Präzision. Das Schubkastengeschoss ist leicht abnehmbar und verwandelt das Gesellenstück in einen schlichten Tisch.“*

Frederik Dethleffsen: *„Meine Herausforderung war es, industrielles Material traditionell zu verwenden. Denn der Blick zurück auf die traditionellen Vorbilder schafft Klarheit. Inspiriert hat mich ein klassisches ‚Bureau plat‘, wie es im 18. Jahrhundert gebaut wurde.“*

Ausbildungsbetrieb:
Tischlerei Schneider
Kärntener Straße 23
10827 Berlin
Tel.: 030 69041140
www.tischlermeister.de

Berlin

Frederik Dethleffsen

Berlin. Foto: Hans-Jörg Wiedemann, Berlin.

Schreibtisch „Bright Side“

Material und Abmessungen:
Ahorn/Ziricote/Linoleum
B 150 cm
H 75 cm
T 75 cm

Begründung der Jury Niedersachsen/Bremen: *„Der Mut, mit innovativen Elementen wie den integrierten Leuchten zu arbeiten, hat uns sehr gut gefallen. Im ersten Moment lässt sich nicht erahnen, was sich hinter den Klappen verbirgt: zwei Lampen, durch die einfache Handhabung intuitiv nutzbar.“*

Jonathan Dornbusch: *„Die Idee zum Gesellenstück entwickelte sich aus dem Gedanken, eine etwas andere Lampe zu entwerfen. Ich wollte etwas Verspieltes, das die Blicke auf sich zieht. Um den Schreibtisch persönlich zu gestalten, habe ich mein Familienwappen an der Seite angebracht.“*

Ausbildungsbetrieb:
FLY Möbelteile
Brückenstraße 1 A
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 7504330
www.fly-moebelteile.de

Niedersachsen/Bremen

Jonathan Dornbusch

Niedersachsen/Bremen. Foto: Andrea Janssen, Hannover.

Schreibtisch

Material und Abmessungen:
Nussbaum/Linoleum/Metall
B 150 cm
H 75 cm
T 65 cm

Begründung der Jury Bayern: *„Klar definierte Flächen treffen bei diesem Schreibtisch in einem wachen Farbdreiklang aufeinander. Die asymmetrisch ausgeformte Koffertür integriert sich mit ihrer unscheinbaren Öffnungsfunktion perfekt in das gestalterische Konzept des geometrisch interessanten und virtuos umgesetzten Möbelstücks."*

Tobias Eisenmann: *„Ich wollte ein funktionell nutzbares Möbelstück in moderner Form und mit mutiger Farbauswahl für den täglichen Gebrauch bauen. Die vielfältigen, in der Ausbildung erlernten Fähigkeiten wollte ich dabei natürlich einbringen."*

Ausbildungsbetrieb:
design.s Werkstatt
Margarete-Reichl-Straße 5
85354 Freising-Pulling
Tel.: 08161 9868478
www.design-s.de

Bayern

Tobias Eisenmann

Bayern. Foto: Studio Pfleiderer für dds, Nürnberg.

Standgarderobe

Material und Abmessungen:
Rüster/Hainbuche/Mooreiche
B 158 cm
H 175 cm
T 51 cm

Begründung der Jury Rheinland-Pfalz: *„Das asketische Gesellenstück: Der zerlegbare Kleiderständer mit Schubkastenkorpus folgt einer praktischen und logischen Konzeption. Er überzeugt durch sparsamen Materialeinsatz und zurückhaltende Handwerklichkeit."*

Robin Euler: *„Die Standgarderobe in Rüster vereint zeitgemäße und reduzierte Formgebung. Klassische Holzverbindungen und traditionelle Marketerietechniken machen sie zu einem flexiblen und nachhaltigen Möbelstück. Ohne zusätzliches Werkzeug ist sie in wenigen Handgriffen zerlegt und kann platzsparend und leicht transportiert werden."*

Ausbildungsbetrieb:
Antike Möbel E. Metzner
Rheinstraße 40
55116 Mainz
Tel.: 06131 231180
www.antikemoebel-metzner.de

Rheinland-Pfalz

Robin Euler

Rheinland-Pfalz. Foto: Brenner Fotografie, Mainz.

Wiege/Kinderbett „Nest“

Material und Abmessungen:
Rüster/Ahorn
B 50 bis 140 cm
H 50 cm
T 90 cm

Begründung der Jury Baden-Württemberg: *„Mit ihrer gebogenen Form umhüllt die Wiege schützend das Neugeborene. Man kann sie sanft in alle Richtungen pendeln lassen. Eine feinfühlige Erarbeitung der Möbelidee und eine feingliedrige Umsetzung zeichnen dieses Gesellenstück aus.“*

Laura Grünn: *„Inspiriert von einem Vogelnest, besteht die Wiege aus zwei gerundeten Rahmen, die mit gebogenen Gratleisten verbunden sind. Später kann sie auch zu einem Kinderbett (140 cm) umgebaut werden. Aus den Längsseiten der Wiege werden dann das Kopf- beziehungsweise Fußteil. Somit behält das Bett seinen anfänglich schützenden Charakter.“*

Ausbildungsbetrieb:
Der Holzhof
Obersteinacher Straße 23
74582 Gerabronn-Dünsbach
Tel.: 07952 5454
www.der-holzhof.de

Baden-Württemberg

Laura Grünn

Baden-Württemberg. Foto: Bianca Oppenländer, Stuttgart.

Couchtisch

Material und Abmessungen:
Esche/Ahorn
B 60 cm
H 45 cm
T 60 cm

Begründung der Jury Berlin: *„Der Couchtisch zitiert die Schlichtheit skandinavischer Möbel und kombiniert sie mit der spielerischen Leichtigkeit der 50er-Jahre. Mit überschaubarem Material- und Fertigungsaufwand entstand hier ein vorbildliches Gesellenstück. Es wird als ‚Erbstück' lange Zeit Freude bereiten."*

Reingard Hesse: *„Da Wohnsituationen sich ändern, wollte ich ein Möbelstück schaffen, das auch viele Jahre später immer einen Platz in meinem Wohnraum findet. Außerdem sollte mein Gesellenstück schlicht sein, um die besondere Maserung und Farbgebung des Holzes sprechen zu lassen."*

Ausbildungsbetrieb:
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Straße 10
13353 Berlin
Tel.: 030 45042517
www.beuth-hochschule.de

Berlin

Reingard Hesse

Berlin. Foto: Hans-Jörg Wiedemann, Berlin.

Schreibtisch

Material und Abmessungen:
Kirsche/Metall
B 150 cm
H 73 cm
T 83 cm

Begründung der Jury Baden-Württemberg: *„Dieser Schreibtisch lädt zum Arbeiten ein und verzaubert seinen Nutzer mit feinen konstruktiven Details. Die in ihrer Formensprache reduzierten einzelnen Elemente ergeben ein vielfältiges und anspruchsvolles Gesellenstück."*

Marco Höfele: *„Das Gesellenstück habe ich aus heimischer Kirsche gefertigt. Ein abschließbarer Schubkasten bewahrt wichtige Dokumente sicher auf. Um die besondere mattschwarze Oberfläche zu erlangen, wurden die Metallteile von Kunstschmied Martin Wilperath gebrannt."*

Ausbildungsbetrieb:
GHW Holz-Team
Richard-Wagner-Straße 56
76316 Malsch
Tel.: 07246 7163
www.ghw-holzteam.de

Baden-Württemberg

Marco Höfele

Baden-Württemberg. Foto: Bianca Oppenländer, Stuttgart.

Sekretär „CoCon“

Material und Abmessungen:
Eiche/Sperrholz/Stahl
B 105 cm
H 115 cm
T 45 cm

Begründung der Jury Sachsen: *„Eine klare und moderne Formensprache, reduziert und trotzdem ein Blickfang: Die Materialkombination des Korpus aus Eiche steht in einem harmonischen Kontrast zu dem kupferfarbenen Stahlfuß. Raffinierte, konstruktive Details, wie die aufklappbare Schreibfläche, verleihen dem Gesellenstück eine unerwartete Funktionserweiterung und steigern die Wertigkeit des Möbels.“*

Benjamin Höfer: *„Viele klassische Elemente, gepaart mit einer modernen Formensprache und hoher Individualität, sollen die Wertvorstellungen von einem Möbelstück neu ins Gedächtnis rufen. In die Front habe ich eine magnetische Klappe integriert, hinter der sich eine Vollauszugkonstruktion verbirgt. So kann man das Notebook auf dem Auszug stehen lassen und trotzdem die Schreibfläche hochklappen.“*

Ausbildungsbetrieb:
Hübner Holzbau GmbH
Dorfstraße 9e
08294 Lößnitz
Tel.: 03771 318203
www.huebner-holzbau.de

Sachsen

Benjamin Höfer

Sachsen. Foto: Robby Arnold.

Telefonschrank „Alt trifft Neu“

Material und Abmessungen:
Eiche/MDF/Granit
B 40 cm
H 115 cm
T 30 cm

Begründung der Jury Hessen: *„Die kraftvolle Schönheit! Das Spiel mit den zwei Hauptfarben und der klar gegliederte Aufbau des Turms verbinden sich zu einem Möbel mit hoher Ästhetik. Für Überraschung sorgt die verschiebbare Steinplatte.“*

Maurice Jannermann: *„Mein säulenförmiger Telefonschrank ‚Alt trifft Neu‘ bietet neben dem Platz für Handys und Telefone genügend Stauraum für Wertsachen. Ich wollte Altes mit Neuem verbinden und etwas Geheimnisvolles integrieren. Da kam mir der Gedanke, in die Steinplatte ein Geheimfach einzulassen, das durch Verschieben der Platte sichtbar wird.“*

Ausbildungsbetrieb:
Rabe Innenausbau
An der Marburger Straße 55
35117 Simtshausen
Tel.: 06423 94110
www.rabe-innenausbau.de

Hessen

Maurice Jannermann

Hessen. Foto: Brenner Fotografie, Mainz.

Waschtisch

Material und Abmessungen:
Teak
B 150 cm
H 90 cm
T 55 cm

Begründung der Jury Sachsen-Anhalt: *„Die Verwendung von Holz als Hauptmaterial in Nassbereichen erfordert Sachverstand. Dieser hohe Anspruch an das Möbelstück wird von einer hervorragenden handwerklichen Verarbeitungsqualität unterstrichen. Künstlerisch gestaltete Waschbeckenelemente in massivem Kontrastmaterial setzen deutliche Akzente gegenüber dem schlichten und geradlinigen Korpus des Unterschranks."*

Martin Lucas: *„Mit meinen Entwurf wollte ich die Schönheit des Teakholzes wiedergeben und zeigen, dass es als Material für einen Waschtisch hervorragend geeignet ist. An meinem Möbelstück soll man sich morgens und abends erfreuen. Als Naturprodukt steigert es das Wohlgefühl im Bad."*

Ausbildungsbetrieb:
INHO Innenausbau-Holz GmbH
Berliner Straße 6
06869 Coswig
Tel.: 034903 48530
www.inho-coswig.com

Sachsen-Anhalt

Martin Lucas

Sachsen-Anhalt. Foto: David Klehm, Tischler Sachsen.

Highboard

Material und Abmessungen:
Kirsche/MDF
B 140 cm
H 36 cm
T 25 cm

Begründung der Jury Hamburg/Schleswig-Holstein: *„Das Möbel zeichnet sich durch einfache Formensprache aus. Die Ansichten sind fein gegliedert. Das durchgefärbte MDF und das Kirschholz wurden im Einklang miteinander verarbeitet. Die Front ist geschickt durch einen Kirschbaumstreifen in der Höhe gegliedert."*

Ingmar Mumm: *„Ökologisch nachhaltig und auf der Trendwelle der Plattenmaterialien: Das sollte mein Gesellenstück sein. In meinem individuellen Highboard verschmelzen fair gehandeltes Kirschholz und MDF."*

Ausbildungsbetrieb:
Tischlereien Springhirsch
Itzehoer Chaussee 3
24816 Brinjahe
Tel.: 04875 831
www.tischlerei-springhirsch.de

Hamburg/Schleswig-Holstein

Ingmar Mumm

Hamburg/Schleswig-Holstein. Foto: Ines Schneider, Hohenwestedt.

Geschirrschrank

Material und Abmessungen:
Eiche/HPL/Glas
B 70 cm
H 181 cm
T 43 cm

Begründung der Jury Baden: *„Die Farbwahl und Art des Glaseinsatzes setzen den Geschirrschrank perfekt in Szene. Über die Materialauswahl ist es gelungen, die bekannte Formensprache weiterzuentwickeln und in die heutige Zeit zu übertragen."*

Malte Neumann: *„Meine Absicht war es, zu zeigen, dass man aus einem gewöhnlichen Möbelstück – wie eben dem Geschirrschrank – ein zeitgemäßes und modernes Funktionsmöbel entwickeln kann, das in viele Raumkonzepte passt."*

Ausbildungsbetrieb:
Becherer Möbelwerkstätten
Telfer Straße 6
79215 Elzach
Tel.: 07682 91000
www.becherer.com

Baden

Malte Neumann

Baden. Foto: Klaus Polkowski, Freiburg.

Schreibtisch

Material und Abmessungen:
Eiche/Linoleum
B 120 cm
H 75 cm
T 70 cm

Begründung der Jury Nordrhein-Westfalen: *„Wie aus dem vollen Material gearbeitet und vorn angeschnitten wirkt die schwarze Platte, die mit Linoleum ummantelt ist und dabei Zarge und Schubkästen integriert. Sie strahlt monolithische Kraft und Ruhe aus. Getragen wird sie von einem Massivholzgestell, das statisch sehr stabil konstruiert ist, dabei aber Dynamik und Spannung zeigt."*

Florian Platzek: *„Für mein Holztechnikstudium nach der Ausbildung benötigte ich einen passenden Schreibtisch. Dabei wollte ich einen papierlosen Arbeitsplatz schaffen. Beim Material fiel meine Wahl auf Linoleum und Eiche. Denn beides wirkt zeitlos und der Schreibtisch steht nicht in zehn Jahren auf dem Dachboden, weil er unmodern geworden ist."*

Ausbildungsbetrieb:
Tischlerei Büttgen & Schorsch
Wilhelminenstraße 27
46537 Dinslaken
Tel.: 02064 46030
www.tischlerei-buettgen-schorsch.de

Nordrhein-Westfalen

Florian Platzek

Nordrhein-Westfalen. Foto: Stefan Geiger, Köln.

„Schubkastensäule“

Material und Abmessungen:
Esche/Nussbaum
B 54 cm
H 140 cm
T 54 cm

Begründung der Jury Bayern: *„Eine einfache Gestaltungsidee: Die Schubkastensäule kommt gänzlich und konsequent ohne Beschläge aus. Ablesbare Architektur und gediegene Umsetzung folgen einer zeitlos gültigen Ästhetik handwerklichen Möbelbaus.“*

Daniel Rehak: *„Durch die Möglichkeit, die Schubladen in verschiedene Richtungen des Raumes auszuziehen, ist meine Schubkastensäule von allen vier Seiten sowohl ästhetisch als auch funktional erfahrbar. Sie ist ausschließlich aus Holz konstruiert und ich habe bewusst auf Schrauben und Beschläge verzichtet.“*

Ausbildungsbetrieb:
WohnSturm GmbH
Hofstattstraße 21
85609 Aschheim
Tel.: 089 9035452
www.wohnsturm.de

Bayern

Daniel Rehak

Bayern. Foto: Juli Drehobel für ediundsepp, München.

Truhe

Material und Abmessungen:
Robinie
B 63 cm
H 100 cm
T 54 cm

Begründung der Jury Brandenburg: *„Die Truhe ist eine gelungene Neuinterpretation eines alten Themas mit gründlich durchdachten Detaillösungen. Das Gesellenstück ist ein vielseitiges Möbel, an dem man immer wieder Neues entdecken kann."*

Pepito Schöpke: *„Ich wollte das Robinienholz als beständigen und ästhetischen Werkstoff in den Vordergrund stellen und so ein zeitloses und klares Bild erzeugen. Durch die Kombination von regionalem Holz mit traditionellen und langlebigen Verbindungen sowie natürlichen Leim- und Oberflächentechniken steht meine Truhe für Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit."*

Ausbildungsbetrieb:
Vogeler Kunsttischlerei und Möbelbau
Hauffstraße 85
14548 Schwielowsee
Tel.: 03327 569230
www.kunsttischlerei-vogeler.de

Brandenburg

Pepito Schöpke

Brandenburg. Foto: Pepito Schöpke.

Schreibtisch „Oakupy“

Material und Abmessungen:
Eiche/HPL/MDF
B 194 cm
H 78 cm
T 89 cm

Begründung der Jury Rheinland-Pfalz: *„Die kühne, formal eigenständige Gestalt des Schreibmöbels im Plattenbau ist gekennzeichnet durch den plakativen Materialkontrast von Eichenholz und mattschwarzem HPL. Der Verzicht auf Türen nimmt dem nach oben strebenden Volumen die in der Dimension liegende Massivität und lenkt den Blick geschickt auf die Kontur.“*

Nils Steinbrugger: *„Inspiriert von den Schreibtischen aus den 50er-Jahren, habe ich bei der Form und Materialwahl bewusst moderne Aspekte einfließen lassen. Die schräg ausgestellten Beine verjüngen sich nach unten und lassen den Tisch auf ‚leichten‘ Füßen stehen. Die offenen Fächer unterstützen diese Leichtigkeit und verpflichten dazu, Ordnung zu halten.“*

Ausbildungsbetrieb:
Schreinerei Baumeister
Am Weinkastell 16
55270 Klein-Winternheim
Tel.: 06136 87658
www.schreinerei-baumeister.de

Rheinland-Pfalz

Nils Steinbrugger

Rheinland-Pfalz. Foto: Brenner Fotografie, Mainz.

Schreibtisch „PrakTisch“

Material und Abmessungen:
Eiche/Ahorn/Stahl
B 230 cm
H 75 cm
T 90 cm

Begründung der Jury Brandenburg: *„Ein ausdrucksstarkes Konzept: Die ausgewogene Gestaltung und eine mutige Materialkombination kennzeichnen dieses Gesellenstück. Trotz seines ungewöhnlichen Aussehens ist der Tisch praktisch. Egal ob inmitten eines Raumes oder an der Wand: Er macht immer eine gute Figur.“*

Felix Unger: *„Ein Tisch ist viel mehr als nur eine Platte mit vier Beinen. Ein Tisch ist ein Ort der Begegnung und des Schaffens. Mit meinem Gesellenstück wollte ich einen praktischen Lebensbegleiter schaffen, der sich dem jeweiligen Lebensabschnitt anpasst.“*

Ausbildungsbetrieb:
Holzwerkstatt Potsdam
Walther-Rathenau-Straße 2
14513 Teltow
Tel.: 03328 300000
www.holzwerkstatt-potsdam.de

Brandenburg

Felix Unger

Brandenburg. Foto: Felix Unger.

Jurymitglieder

Arne Bretschneider
Leiter der betriebstechnischen Beratungsstelle
Berufsbildung
Hessen Tischler

Rainer Gall
Formgebungsberater
Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg

Margarete Kolb
Innenarchitektin
Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA)

Johannes Niestrath
Redakteur
dds Fachzeitschrift

Julia Schneider
Innenarchitektin
Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA)

Beteiligte Landesverbände

Schreiner Baden
Wirtschaftsverband holz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk e. V.

Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg

Fachverband Schreinerhandwerk Bayern
Landesinnungsverband des bayerischen Schreinerhandwerks

Tischler-Innung Berlin

Fachverband Tischler Brandenburg

Hessen Tischler
Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk im Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen

Tischler Mecklenburg-Vorpommern
Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks

Tischler Nord
Verband des Tischlerhandwerks Niedersachsen/Bremen – Landesinnungsverband

Fachverband Tischler Nord
Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks Hamburg/Schleswig-Holstein

Fachverband des Tischlerhandwerks Nordrhein-Westfalen

Schreiner Rheinland-Pfalz
Landesinnungsverband für das Tischlerhandwerk im Fachverband Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz

Fachverband Tischler Sachsen
Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks im Freistaat Sachsen

Tischler Sachsen-Anhalt
Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber
Tischler Schreiner Deutschland
Bundesverband Holz und Kunststoff

Konzeption und redaktionelle Leitung: Fridtjof Ludwig,
Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation
Redaktion: Kristin Kretzschmar, Marketing und Kommunikation

Littenstraße 10
10179 Berlin
Tel.: 030 308823-40, Fax: 030 308823-42
E-Mail: info@tischler-schreiner.de
www.tischler-schreiner.de

Produktion
TSD Service + Produkt GmbH
Littenstraße 10
10179 Berlin
Tel.: 030 279070-0, Fax: 030 279070-60
E-Mail: info@tsd-onlineshop.de
www.tsd-onlineshop.de

Fotobearbeitung
Meiko Janke, art-pix.de, Berlin

Grafik, Satz, Layout
united communications GmbH, Berlin

Druck
DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C013894

Dieser Katalog wurde auf FSC-Mix-zertifiziertem Papier gedruckt. Das FSC-Mix-Siegel kennzeichnet Papierprodukte, die ausschließlich Holzfasern aus nachhaltiger Waldwirtschaft und kontrollierten Quellen enthalten.

Notizen

Notizen

Gestaltung die inspiriert
Technik die Sie voranbringt
Menschen die bewegen

Auch als Digital-Abo erhältlich: Info unter www.direktabo.de

Erleben Sie den dds!

dds inspiriert
mit vorbildlichen Innenausbauten, Meisterstücken und konstruktiven Details

dds bringt Sie voran
mit handfester Technik, Anwenderberichten, Marktübersichten & Tests

dds bewegt
mit spannenden Interviews, Porträts und Best-Practice-Beispielen von Kollegen

Tolle Angebote für Schüler und Studenten!

Gleich hier bestellen:

www.dds-online.de

FESTOOL
Werkzeuge für höchste Ansprüche

Festool gratuliert den Gewinnern des Wettbewerbs „DIE GUTE FORM“

Sei unabhängig. Egal wo Du bist. Egal was Du machst.

Das neue Denken in der 18 Volt-Klasse.

www.**festool**.de

Sonderpreis Beschlag 2016

MACHEN SIE ES WAHR!

Von der Vision zur Realität. Im Online-Shop von OPO Oeschger finden Sie einfach und schnell alles, was es für kreatives Handwerk braucht. Über 40'000 Produkte – Möbel- und Küchenbeschläge, Tür- und Baubeschläge, Maschinen, Werkzeuge und Beschläge für den Glas- und Metallbauer. www.opo.de

Auszubildende des Abschlussjahrgangs profitieren zusätzlich von versandkostenfreier Lieferung und einer Gutschrift über

€ 20,–

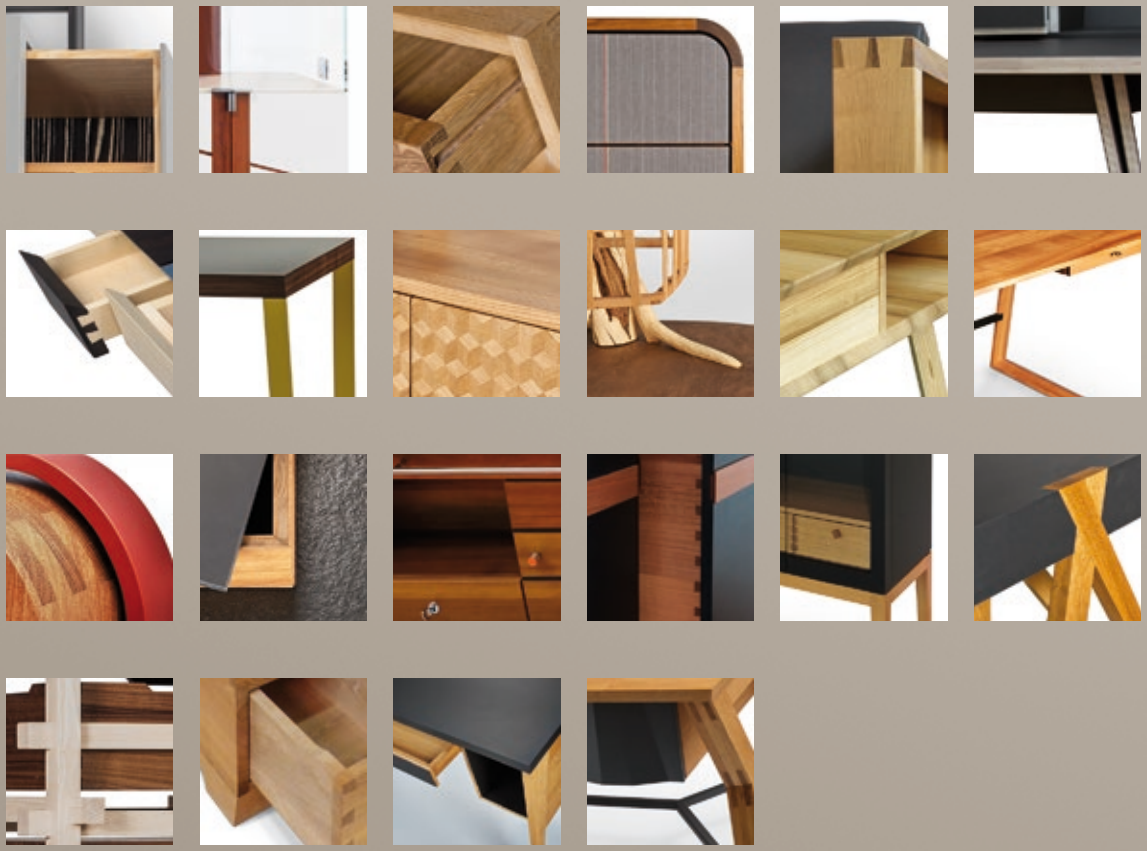
JETZT PROFITIEREN:
dieguteform.opo.de

Mit einer erstaunlichen Beschlagslösung sicherte sich Phil Imhausen aus Nordrhein-Westfalen den Sonderpreis Beschlag am letztjährigen Bundesentscheid des Gestaltungswettbewerbs „Die Gute Form".

OPO OESCHGER

OPO Oeschger GmbH, Albertistrasse 16
78056 Villingen-Schwenningen

OPO.de



Tischler Schreiner Deutschland

OPO OESCHGER